

Präventive Vogelergrämung an der Biogasanlage in Menteroda

Hygieneproblematik durch vermeintliches Futter für Vögel:

Das Unternehmen Bilfinger Project Investments und die Firma Schmack Biogas GmbH, ein Tochterunternehmen der Viessmann Group, realisierten gemeinsam ein Bioerdgasprojekt im Industriegebiet Nord I in Menteroda. Die Anlage produziert jährlich etwa 63 Millionen Kilowattstunden Bioerdgas. Darüberhinaus werden über Blockheizkraftwerke ca. 4,5 Millionen Kilowattstunden Strom zur Einspeisung ins öffentliche Stromnetz erzeugt. Die Abwärme versorgt die Biogasanlage.

Als Substrat werden verschiedene Ganzpflanzensilagen, Zuckerrüben, Mais, Gras und andere Sekundärrohstoffe eingesetzt. Das Substrat wird von Landwirten aus der Umgebung geliefert. Die Anlage ist ressourcenschonend, geruchsneutral und unabhängig von fossilen Brennstoffen. Das bestehende Erdgasnetz wird genutzt.



Durch die Lage in der Natur und einem angrenzenden Wald war zu befürchten, dass Vögel Gärreste in die Umgebung verschleppen. Dies sollte aus Hygienegründen vermieden werden.

Lösung:



Die Vergrämung von Vögeln aus dem Areal der Biogasanlage wurde durch den Einsatz von einem Bird Gard Industry mit zwei Lautsprechern realisiert. Die Lautsprecher werden über eine Zeitschaltuhr gesteuert.

Das Bird Gard Gerät vergrämt die Vögel mit ihren eigenen Panikrufen und Greifvogelschreien.

Die Vergrämung setzt auf die Änderung des Verhaltens der Vögel:
Auf die unregelmäßig zu hörenden Panikrufe und die Rufe ihrer natürlichen Feinde reagieren die Vögel schon im Anflug zur Anlage. Dieses Areal wird dadurch als „unsicher“ eingestuft und gemieden.

